

5.5	Theorie der Freizeitpädagogik	148
	Primäre und sekundäre Freizeitpädagogik 148 — Positives Menschenbild 150	
	— Positives Denken 151 — Ganzheitlicher Ansatz 151	
5.6	Systematik der Freizeitpädagogik	153
	Wissenschaftstheoretische Standortbestimmung 153 — Komplementär- und	
	Brückenfunktion 155 — Zielorientierte Handlungswissenschaft 157 —	
	Aspektübergreifender Gegenstandsbereich 159	
5.7	Kompetenz der Freizeitpädagogik	161
5.8	Ziele der Freizeitpädagogik	162
5.9	Aufgaben der Freizeitpädagogik	167
	Informative Beratung 168 — Kommunikative Animation 170 — Partizipative	
	Planung 172	
5.10	Methoden der Freizeitpädagogik	168
6.	Didaktik im Handlungsfeld Freizeit	177
6.1	Begründung	177
6.2	Leitprinzipien	180
	Erreichbarkeit 180 — Offenheit 182 — Aufforderungscharakter 184 — Freie	
	Zeiteinteilung 186 — Freiwilligkeit 186 — Zwanglosigkeit 187 — Wahlmöglich-	
	lichkeit 188 — Entscheidungsmöglichkeit 189 — Initiativmöglichkeit 190	
6.3	Handlungsleitlinien	192
	Wohnungsnah planen 192 — Gemeinsames Dach schaffen 193 — Angebots-	
	vielfalt arrangieren 194 — Schwellenangst überwinden helfen 195 — Kontakt-	
	chancen erleichtern 195 — Für Vertrauensoasen sorgen 195 — Soziale Gebor-	
	genheit ermöglichen 195 — Freiräume für Eigentinteressen lassen 196 —	
	Neue Anregungen spielerisch vermitteln 196 — In ein persönliches Gespräch	
	kommen 197	
7.	Freizeitberufliche Perspektiven und Qualifikationsanforderun-	
	gen	199
7.1	Berufsperspektiven in den 90er Jahren	199
7.2	Freizeitberufliche Qualifizierung	202
8.	Ausblick in die Zukunft: Freizeitpädagogik - wohin?	205
	Literaturverzeichnis	209